

Vorlage Nr.: 7.479/2024 öffentlich

Berichterstatter:

Gegenstand der Vorlage

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023, hier: vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung, Bildung von Rückstellungen sowie Übertragung von Haushaltsresten nach 2024

Beratungsfolge

Gremium	Sitzung	Anwesend	Ja	Nein	Enth.	Mitwirk.- verbot
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	02.04.2024					
Hauptausschuss	11.04.2024					
Stadtrat	17.04.2024					

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) nimmt die vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung 2023, die gebildeten Haushaltsreste aus den Vorjahren zur Kenntnis.

Begründung

Mit der Vorlage informiert die Verwaltung den Stadtrat über die Daten der vorläufigen Ergebnis- und Finanzrechnung 2023. Durch Umbuchungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten können sich noch Änderungen ergeben, insbesondere bei

- den Abschreibungen und Sonderposten (hier wurden zunächst die Planwerte zugrunde gelegt),
- Rückstellungen,
- Bildung und Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten, insb. im Bereich der Friedhöfe und
- Schlusszahlungen / Erstattungen an die Energiedienstleister.

Zusammengefasst lässt sich feststellen, dass voraussichtlich ein ordentliches Ergebnis von 0,64 Mio. EUR erzielt werden kann. Zu den Einzelheiten wird auf die beigefügte Anlage verwiesen.

zur vorläufigen Ergebnisrechnung:

Die Erträge fallen etwas positiver aus, als in der Planungsphase angenommen. Für die Kreisumlage 2025 sollen aufwandswirksame Rückstellungen i. H. v. 450 T€ gebildet werden. Der geplante außerordentliche Ertrag aus dem Verkauf von Grundstücken konnte nicht realisiert werden. Die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sind geringer ausgefallen als geplant.

Zur vorläufigen Finanzrechnung:

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weisen die zahlungswirksamen Positionen aus der Ergebnisrechnung aus, bereinigt u. a. um Abschreibungen und Sonderposten sowie offenen Verbindlichkeiten und Forderungen.

Wie in den Vorjahren haben sich Verzögerungen im Bauablauf insbesondere bei den Großprojekten ergeben. Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bleiben somit hinter den geplanten Haushaltsansätzen zurück. Nach 2024 sollen insgesamt Haushaltsreste von 6,4 Mio. EUR für Investitionen übertragen werden, denen jedoch Fördermittel, Erstattungen oder Erschließungsbeiträge von 3,6 Mio. EUR gegenüberstehen, die in 2023 geplant waren und voraussichtlich erst in 2024 bei der

Stadt eingehen werden. Diese Fördermittel wurden in 2024 nicht neu veranschlagt und sind folglich in der Liquiditätsplanung mit zu berücksichtigen. Die einzelnen Investitionsmaßnahmen mit den zu übertragenden Haushaltsresten sowie den zugehörigen ausstehenden Fördermitteln sind in der Anlage 2 aufgeführt.

Die Liquidität war dauerhaft gegeben. Der Kassenbestand lag zum 31.12.2023 bei 7,2 Mio. EUR.

Gesetzliche Grundlagen

§§ 100 ff KVG LSA

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Anlagen

Loeffke
Bürgermeister

Anlagenverzeichnis:

- 1 - vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung 2023 für die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- 2 - Haushaltsreste